

ERGÄNZUNG

Damit es mir bei meinen Eltern gut geht, brauchen sie starke Unterstützung. Zu gewissen Zeiten braucht es Menschen, die einen Teil ihrer Aufgaben übernehmen.



Meine Mama ist krank. Papa hilft, wo er kann. Trotzdem brauchen wir öfter jemanden, der auf mich schaut. Dann rufen wir bei Barbara an.

Meine Mama und mein Papa haben mich sehr lieb. Aber beim Lernen und im Umgang mit Freunden können sie mich gar nicht unterstützen. Anna und Joe helfen mir mit der Schule. Mit ihren Kindern kann ich spielen oder wir unternehmen alle gemeinsam etwas.

Meine Mama und ich leben ganz alleine. Manchmal wird meiner Mama alles zu viel. Damit das nicht mehr passiert, bin ich jedes zweite Wochenende bei unseren Nachbarn und manchmal auch ein paar Tage während der Woche. Seither geht es mir und meiner Mama viel besser.

ERGÄNZUNG

Gefragt sind Personen, die ihre Ressourcen anderen Familien ergänzend zur Verfügung stellen möchten. Das kann von einzelnen Tagen bis hin zum Großteil der Woche reichen. Die Erziehungsverantwortung bleibt bei den Eltern.

Es ist keine besondere Ausbildung nötig, der Einsatz wird für die jeweilige Situation beurteilt.

Finanzielle und fachliche Unterstützung durch die KJH werden angeboten und individuell vereinbart.



WEITERE INFORMATIONEN

erhalten Sie bei der Kinder- und Jugendhilfe in Ihrem Bezirk.

Die Kontaktdaten für Ihren Bezirk finden Sie unter www.pflege-eltern.jetzt



FLEXIBLE FAMILIÄRE BETREUUNGSFORMEN

ERGÄNZUNG & ÜBERBRÜCKUNG

so bunt wie das Leben



Flexible familiäre Betreuungsformen

Familiäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen ist so bunt wie das Leben. Uns allen ist die klassische Pflegefamilie ein Begriff, die ein Kind für lange Zeit aufnimmt – oft, bis das Kind aus seiner Pflegefamilie „herauswächst“. Die Kinder- und Jugendhilfe (KJH) sucht stets nach Familien, die sich für dieses Lebensmodell entscheiden.

Immer häufiger werden aber auch andere Unterstützungspersonen gesucht: Vielleicht wird eine Betreuung wochentags gebraucht, vielleicht auch jemand, der bei Bedarf einspringt, wenn die eigene Familie den Alltag mit dem Kind sonst nicht schafft. Das können Personen aus dem näheren Umfeld sein, die das Kind und seine Familie schon kennen. Manchmal finden sich auch andere Menschen, die zwar keine Pflegeeltern sein möchten, die aber dennoch bereit sind, sich um ein Kind anzunehmen.

In diesem Folder finden Sie zwei flexible Formen familiärer Betreuung – vielleicht auch eine, die für Sie einen Einsatz als Betreuungsperson möglich macht?



ÜBERBRÜCKUNG

Meine Eltern können sich eine Zeit lang nicht um mich kümmern, aber ich komme nach dieser Überbrückung wieder in meine Familie zurück.



Ich wohne bei meinem Papa. Er hatte einen Unfall und muss auf Reha. So lange kann mich meine Oma nicht versorgen. Mein Sozialarbeiter hat die Eltern meiner Schulfreundin gefragt, ob ich in diesen Wochen bei ihnen bleiben darf.

Meine Mama muss für kurze Zeit in Haft. Weil es sonst niemanden gibt, der auf mich aufpassen kann, sucht die KJH jemanden, der sich in dieser Zeit um mich kümmert.

Meine Eltern haben die Wohnung verloren. Wir kennen niemanden, bei dem ich bleiben kann. Susi und Herbert sorgen für mich, bis wir ein neues Zuhause haben.

ÜBERBRÜCKUNG

Betreuung auf Zeit (mit ehestmöglicher Rückführungsabsicht)

Eine Überbrückung gibt Unterstützung in Notlagen, wie sie auch ein herkömmliches familiäres oder soziales Netzwerk bieten würde. Deshalb ist auch keine besondere Ausbildung nötig, der Einsatz wird für die jeweilige Situation beurteilt. Die Erziehungsverantwortung bleibt bei den Eltern.

Die notwendige Unterstützung wird durch die KJH angeboten und individuell vereinbart.



Kinderschutz 

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Soziales und Gesundheit
Abteilung Kinder- und Jugendhilfe
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz